



Morus alba 'Pendula'



Höhe	4 - 6 m
Breite	5-7m
Krone	breite Hängeform, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	hellgrau, Rinde regelmäßig gefurcht
Blatt	eirund bis herzförmig, hellgrün, 8 - 14 cm
Blüte	unauffällig in hängenden Kätzchen, grün, Mai/Juni
Früchte	meistens weiß, manchmal rötlich, 1 - 2,5 cm lang, essbare Früchte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	leichter, gut drainierter Boden, vorzugsweise kalkhaltig
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Nährbaum für Vögel
Form	Hochstamm, Stammbusch
Ursprung	Italien, 1890

Eine auf Stamm gepfropfte Sorte der weißen Maulbeere. Wächst heran zu einem kleinen Baum mit Ästen, die anfangs lotrecht nach unten wachsen. Bei älteren Exemplaren wachsen die Äste etwas mehr in die Breite. Im erwachsenen Alter kann er eine Breite von über 4 m erreichen. Die letztendliche Höhe hängt von der Pfropfungshöhe ab. Als Unterlage wird M. alba verwendet. Das unregelmäßig geformte Blatt ist häufig tief eingeschnitten und kann bis zu 14 cm lang werden. Es ist glänzend hellgrün und fühlt sich rau an. Dieser einhäusige Baum hat unauffällige männliche und weibliche Blüten. Die kleinen Früchte ähneln Himbeeren und sind essbar. Der Geschmack ist fade bis leicht süßlich. Für sonnige, warme und geschützte Standorte. Junge Pflanzen sind frostempfindlich. Der Maulbeerbaum ist kalkliebend und gedeiht auf nährstoffarmem Boden.